

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا يَسْخَرُ قَوْمٌ مِّن قَوْمٍ عَسَىٰ أَن يَكُونُوا خَيْرًا مِّنْهُمْ وَلَا  
نِسَاءً مِّن نِّسَاءٍ عَسَىٰ أَن يَكُنَّ خَيْرًا مِّنْهُمْ وَلَا تَلْمِزُوا أَنْفُسَكُمْ وَلَا تَنَابَزُوا  
بِالْأَلْقَابِ بِئْسَ الْإِسْمُ الْفُسُوقُ بَعْدَ الْإِيمَانِ ۚ وَمَن لَّمْ يَتُبْ فَأُولَٰئِكَ هُمُ  
الظَّالِمُونَ

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: رُبَّ أَشْعَثَ أَغْبَرَ، ذِي طِمْرَيْنِ، تَنْبُو عَنْهُ أَغْيُنُ النَّاسِ، لَوْ  
أَقْسَمَ عَلَى اللَّهِ لَأَبْرَهُ

## Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt von der Geringschätzung anderer.

Unsere erhabene Religion erklärte die Gläubigen zu unseren Brüdern und befiehlt uns, sie zu lieben und zu respektieren. Die Geringschätzung ist demgegenüber eine verderbliche Krankheit, weil sie das Band der Brüderlichkeit zerstört.

Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: „O ihr, die ihr glaubt! Kein Volk soll über ein anderes spotten, vielleicht ist es ja besser als es. Und keine Frau soll über eine andere spotten, vielleicht ist sie ja besser als sie. Und macht euch nicht gegenseitig schlecht und gebt euch keine Schimpfnamen. Wie schlimm die Frevelhaftigkeit doch nach der Annahme des Glaubens ist! Und wer nicht bereut; das sind die Ungerechten.“ (49. Sure: El-Hudschurat, Vers 11)

Dieser Koranvers warnt vor dem Hochmut und dem Überlegenheitsgefühl in den Herzen der Menschen. Denn einen Gläubigen zu verachten, ist eine große Sünde und wer seinen Bruder kleinsieht, wird vom Erhabenen Allah erniedrigt.

Der Gesandte Allahs (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „Es reicht für eine Person als Schlechtes aus, dass sie ihren muslimischen Bruder geringschätzt.“ (Et-Tirmidhi: Sunen: El-Birr: 18 (Nr. 1927))

Dieser Hadith zeigt, wie schlimm es ist, einen Glaubensbruder geringzuschätzen. Denn jeder Gläubige ist doch ein Gottesdiener den der Erhabene Allah wertschätzt und mit dem Geschenk des Glaubens geehrt hat.

Ibn Adschibe El-Haseni (Rahimehullah) schrieb: „Menschen verspotten andere Menschen für gewöhnlich wegen ihres äußeren Erscheinungsbildes; deshalb setzten sie sie herab. Dabei bemisst sich der

Wert des Menschen doch an seinen inneren Werten, die seinen Mitmenschen verborgen sind. So beispielsweise das Wesen seines Glaubens, seiner Glaubensgewissheit und seiner Gotteserkenntnis. Manchmal wird hierbei ein Mensch aufgrund seiner äußeren Erscheinung verachtet und erniedrigt, obwohl ihn der Erhabene Allah doch achtet und wertschätzt. Wer aber geringschätzt, was der Erhabene Allah wertschätzt, der fällt bei Ihm in Ungnade und zieht Seinen Zorn auf sich.“

## Werte Muslime!

Der Wert eines Menschen kommt nicht von seinem Vermögen, seinem gesellschaftlichen Rang, seiner Abstammung oder seinem Aussehen, sondern von seiner Gottesfurcht. Wer einen Gläubigen wegen seiner Armut, seiner Unwissenheit oder seiner Kleidung geringschätzt, beeinträchtigt damit die Vollkommenheit seines Glaubens. Denn es gibt viele Menschen, deren äußere Erscheinung unscheinbar, deren Rang bei Allah jedoch hoch ist. Der Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte hierzu: „**Wie oft wird einer mit zerzaustem Haar doch an der Tür abgewiesen, obwohl Allah seine Worte wahr machen würde, wenn er bei Ihm schwören würde!**“ (Muslim: Sahih: El-Birr: 40 (Nr. 2622))

## Werte Gemeinde!

Man kann einen Gläubigen nicht nur mit Worten geringschätzen, sondern auch mit dem Herzen oder durch abschätzige Blicke und abweisendes Verhalten. Ihn wegen seiner Kleidung zu verachten, seinem Beruf geringzuschätzen, seiner Denkweise zu unterschätzen und seiner Fehler und Mängel öffentlich bloßzustellen – all dies sind Ausprägungen dieser großen Sünde. Die Aufgabe des Gläubigen besteht nicht darin, die Fehler und Mängel seines Bruders auf-, sondern sie zuzudecken. Er soll seinen Bruder nicht gering-, sondern wertschätzen.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: „**Freu dich nicht über die schlechte Lage deines Bruders, sonst verführt Allah barmherzig mit ihm und sucht stattdessen dich damit heim!**“ (Et-Tirmidhi: Sunen: El-Qiyame: 54 (Nr. 2506))